

Defensive Orientierungslosigkeit

Weitere Ohrfeige für den FC Oberwallis Naters. Beim Derby in Martinach kassierte die Truppe von Trainer Dejan Markovic gleich sechs Gegentore. Da nutzte der Hat trick von Vitezslav Hrdlicka leider nichts.

KARL SALZMANN

Wer auswärts drei Tore erzielt, sollte eigentlich auf der Habenseite honoriert werden. Nicht so der FC Oberwallis Naters, der bereits in den letzten zwei Partien sieben Gegentore kassierte. Was natürlich auch Trainer Markovic aufgefallen ist, und Konsequenzen in der Startformation zur Folge hatte. «Mit einem 4-3-1-2 wollte ich die defensive Stabilität verbessern und Claudio Bernini mehr offensive Freiheiten ermöglichen.» Im Gegensatz zur Begegnung vor einer Woche gegen den YB-Nachwuchs standen in Martinach Vasenda, Mustafi und Neuzugang Markovic für Ritz, Matus und Ziegler in der Startformation.

Die Systemfrage erlitt aber bereits früh einen Dämpfer. Nach einem Foul legte sich nämlich Spielmacher Marco Orsi das Leder auf 25 Metern zu recht und schlenzte dieses nach bereits 114 Sekunden zum 1:0 in die Maschen.

Die neue Offensivausrichtung zeigte aber während mehr als eine Stunde die erhoffte Wirkung. Vor allem Vitezslav Hrdlicka, eine Woche zuvor ein Totalausfall, zeigte sein wahres Fussballkönnen. In der 9. Minute traf er zum 1:1. In der 17., 28. und 40. Minute setzte er sich über die linke Seite durch und flankte jeweils herrlich zur Mitte. Wo der Neuzugang Ivan Markovic zweimal mit dem Kopf und einmal nach einem Zögern gleich drei Grosschancen verschiebte. Zur Halbzeit lag aber Martinach 2:1 in Front, weil Alexandre Pereira in der 20. Minute zum 2:1 traf.

Gerade die Entstehung dieses Treffers zeigte die Anfälligkeit der Defensive des FC Oberwallis Naters an diesem Tag gnadenlos auf. Denn quasi jedes Mal, wenn der Gastgeber über die Seiten seine Angriffe lancierte, wurde es in dessen Gefahrenzone gefährlich, und nicht weniger als fünf Mal musste der bedauernswerte Torhüter Florian Zuber, der bei allen Gegentreffern machtlos war, den Ball aus dem Netz fischen. Die Achillesferse des FC Oberwallis Naters war am Samstag ganz eindeutig die Besetzung der defensiven Aussenräume. Wobei gesagt werden muss, dass Sandro Steiner rechts und Filip Korneta links nur mässig unterstütz wurden.

Als Hazir Mehmetaj in der 56. Minute auf 3:1 erhöhte, war dies aber noch nicht die Vorentscheidung. Denn Vitezslav Hrdlicka verwertete zwei Minuten später eine Kopfballvorlage von Markovic zum 3:2. Und weitere zwei Minuten später traf er aus rechter Position mit dem linken Fuss herrlich in die entfernte Torecke zum Ausgleich. Die mentalen Vorteile sollten nun eigentlich auf der Seite der Besucher sein.

Denkste. Denn was folgte, war die defensive Orientierungslosigkeit, die von Martinach nach gravierenden Fehlern gnadenlos mit drei weiteren Treffern bestraft wurde.

Vier Spiele, null Punkte, Negativtorverhältnis von 7:14: Der Schlamassel beim FC Oberwallis Naters ist gross. Nicht aussichtslos, wenn man die Defensivarbeit in den Griff bekommt. Denn vorne sind Hrdlicka, Markovic, Matus und Ziegler immer für Tore gut.

«Ob ein System gut oder schlecht ist, entscheiden einzig die Spieler»

Trainer Dejan Markovic



Verkehrte Welt. Ein Hat trick in Martinach erzielt – und nach 93 Minuten liegt Vitezslav Hrdlicka mit dem FC Oberwallis Naters am Boden. Am Schwanz der 1.-Liga-Tabelle.

FOTO WB

TELEGRAMM

Stade d'Octodure. – 270 Zuschauer. – Sr. Sven Wolfensberger. – **Tore:** 2. Marco Orsi 1:0. 10. Vitezslav Hrdlicka 1:1. 20. Alexandre Pereira 2:1. 56. Hazir Mehmetaj 3:1. 58. Vitezslav Hrdlicka 3:2. 60. Vitezslav Hrdlicka 3:3. 72. Hazir Mehmetaj 4:3. 75. Thibault Constantin 5:3. 80. Thibault Constantin 6:3.

FC Martinach: Zecchin; Yerly, Bozic (57. Baqueiro), Cakaj, Biljali (79. Rodrigues); Orsi; R. Mehmetaj, Meita, H. Mehmetaj, Pereira (68. Ambrosio); Constantin.

FC Oberwallis Naters: Zuber; Steiner, Schalbetter, Martinez, Korneta; Vasenda, Zwimpfer, Mustafi (57. Matus); Bernini; Markovic (68. Ziegler), Hrdlicka.

Bemerkungen: FC Oberwallis Naters ohne Collard, Indermitte und Fumeaux. FC Martinach ohne Morganello, Gad Baku, Cotter, Da Cruz, Derivaz und Tamayo. – **Warnungen:** 52. Bozic. 61. Schalbetter. 66. Biljali. 90. Vasenda.

STIMMEN

Neuzugang Ivan Markovic: «Die Situation ist schwierig für den Verein, aber auch für mich. Denn ich habe bei meinem ersten Einsatz für die neuen Farben gleich drei sehr gute Vorlagen von meinem Sturmpartner Hrdlicka aus bester Position nicht verwerten können. Wenn du aber auswärts dreimal triffst, darfst du nicht verlieren. Von Spiel zu Spiel schauen und schnellstmöglich punkten, heisst jetzt die Devise.»
Trainer Dejan Markovic: «Individuelle Fehler haben heute die Differenz ausgemacht. Ob ein System nämlich gut oder schlecht ist, entscheiden einzig und allein die Spieler. Was mir nach dem 4:3 gefehlt hat, war ein Leader, war der Stolz meiner Mannschaft. Was heisst jetzt gegen den Leader Azzurri? Für uns ist in der aktuellen Situation jeder Gegner ein Leader.» sak